

Entwicklung der städtischen Musikschule

Der Haushalt der Musikschule ist auch im Jahre 2005 im Rahmen der Budgetierung eingehalten worden. Die Schülerzahlen sind von Januar 2005 bis März 2006 von 484 auf 583 gestiegen, die Belegungen sind im gleichen Zeitraum von 507 auf 617 gestiegen. Derzeit unterrichten 42 Lehrer an der Schule. Der Zuschussbedarf der Musikschule ist im gleichen Zeitraum nicht weiter gestiegen, folglich arbeitet die Musikschule wirtschaftlicher als in den Jahren zuvor. Die gestiegenen Kosten (höhere Beiträge an die Künstlersozialkasse, Erhöhung der Dozenten honorare) wurden durch eine moderate Gebührenanpassung und durch den weiteren Ausbau des wirtschaftlicheren Gruppenunterrichtes aufgefangen. Die Gebührenanpassung wurde von den Eltern nicht negativ angenommen, was die Zufriedenheit mit der Arbeit der Musikschule und letztendlich auch deren Qualität bestätigt.

Die Musikschule hat einige Aktivitäten ausgebaut sowie neue Angebote entwickelt und umgesetzt.

- Ballett

Seit Februar 2006 gibt es eine Ballettklasse. Als Lehrerin konnte die Musikschule Sindy Coswig aus Schwelm gewinnen. Das neue Angebot stößt auf große Resonanz, so dass die Kurse schon jetzt mit rd. 40 Schülern weitgehend ausgebucht sind. Der Unterricht findet im Haus der Familie statt, dort hat die Musikschule den Gymnastiksaal angemietet. Leider kann der Saal nur dienstagnachmittags von der Ballettklasse genutzt werden und die Musikschule kann deshalb keinen weiteren Unterrichtstag anbieten.

- Musical

Die Musicklasse hat sich etabliert und wird voraussichtlich Ende April eine erste, gemeinsam mit dem Musicalprojekt Oberberg gestaltete Gala bestreiten. Als Ersatz für den musikalischen Leiter Joschi Kottmann, der ein Angebot als Musikschulleiter in Bergneustadt annahm, hat die Musikschule mit Juliane Klein eine adäquate Nachfolgerin gefunden. Sie garantiert durch ihren Kontakt zum Musical-Projekt Oberberg eine Fortführung von Kottmanns Arbeit.

- Musikalische Grundausbildung/Musikalische Früherziehung

Die Musikalische Grundausbildung wird jetzt neben an der Nikolausgrundschule auch an der Albert-Schweitzer-Grundschule angeboten, auch hier wird das Angebot von den Schülern gerne angenommen.

Die Musikalische Früherziehung gibt es seit Anfang März auch in Thier. Der Unterricht findet in der Grundschule Thier statt. An dieser Stelle möchte sich die Musikschule bei den Rektorinnen Frau Biesenbach (Nikolausgrundschule), Frau

Schöpf (Albert-Schweitzer-Grundschule) und Frau Osberghaus (Grundschule Thier) für ihre kooperative Zusammenarbeit bedanken.

- Ganztagsbetreuung an Grundschulen

In Zusammenarbeit mit dem Wipperfürther Jugendamt und dem Schulamt hat die Musikschule einen Angebotskatalog erstellt, der die möglichen Beiträge zur Ganztagsbetreuung an den entsprechenden Grundschulen vorstellt.

-10er Karte

Für interessierte Erwachsene hat die Musikschule eine Zehnerkarte eingerichtet. Von der Möglichkeit, in loser Folge Instrumental bzw. Vokalunterricht zu nehmen, wird zunehmend Gebrauch gemacht.

- Musikvereine

Die Musikvereine lassen immer häufiger ihre jungen Musiker an der Musikschule ausbilden. Zu den Musikvereinen, mit denen die Musikschule zusammenarbeitet, zählt nun auch der Musikverein Wipperfeld, der seit kurzem seine Klarinettenisten an der Musikschule unterrichten lässt.

- BigBand „Big Stuff“

Die BigBand „Big Stuff“ der Musikschule setzt ihre Arbeit unter der Leitung von Ralf Hesse auf gewohnt hohem Niveau fort. Dabei ist es gelungen, zahlreiche junge Musiker aus der Musikschule in die Band zu integrieren. Im letzten Jahr war „Big Stuff“ nicht nur in Wipperfürth zu hören, sondern ist Konzerteinladungen aus Hückeswagen, Unna, Euskirchen und Bamberg nachgekommen. Der nächste Auftritt wird im Rahmen der Jazz-Rock-Pop-Tage der Musikschule am 24.03.06 stattfinden.

- Veranstaltungen

Die Musikschule hat im Jahre 2005 44 Konzerte, Workshops oder Schnupperstunden veranstaltet. Außerdem hat die Musikschule 17 weitere Veranstaltungen unterstützt. Thematisch sind die Konzerte breit gefächert. Nicht immer steht ein spektakulärer Publikumserfolg im Vordergrund, sondern die Musikschule bietet auch künstlerische Qualität. Hervorzuheben ist in diesem Kontext der Tag Alter Musik „Perlen des Abendlandes“ am 26.06.2005 der von den Blockflötenlehrern Marianne Wurth und Rolf Bischoff gestaltet wurde. Der Tag endete mit einem bemerkenswerten Abschlusskonzert in dem katholischen Pfarrzentrum. Ein Zeichen dafür, dass anspruchsvolle Veranstaltungen in Wipperfürth gefragt sind.

Weitere Veranstaltungen siehe Anlage Aktivitäten im Jahre 2005

- Wettbewerbe

Auch im Jahr 2006 haben Schüler verschiedener Fachbereiche mit großem Erfolg

am Wettbewerb Jugend musiziert teilgenommen. Unterstützt wurde dieses vom Förderverein der Musikschule.

- Workshops

Die Musikschule wird auch in diesem Jahr die Workshops anbieten, die ursprünglich Teil der Jugendkulturwoche in Wipperfürth waren. Der Bandworkshop findet im Rahmen der Jazz-Rock-Pop-Tage am 25. März statt. Für den Blockflötenworkshop im Juni konnte u.a. Professor Ulla Schmidt-Laukamp von der Musikhochschule Köln gewonnen werden. Beide Angebote richten sich auch an Kinder und Jugendliche, die nicht Schüler der Musikschule sind.

- Bläserklasse an der Realschule

Die Musikschule möchte ihre Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen weiter ausbauen. Hierzu hat es bereits Vorgespräche mit der Realschule über die Einrichtung einer Bläserklasse ab dem Schuljahr 2006/2007 gegeben.

Anlage

Aktivitäten im Jahr 2005